



Im ersten Theaterabend der IGS Bad Salzdetfurth gibt es immer wieder tosenden Applaus für die Akteure. ■ Foto: Vollmer

# Erster Theaterabend der IGS

60 Schüler der Kurse Musik und Darstellendes Spiel präsentieren Ergebnisse ihrer Arbeit

**BAD SALZDETFURTH** ■ Erst-  
lig haben rund 60 Schü-  
der Integrierten  
samtschule (IGS) Bad  
zdetfurth, die die Kurse  
stellendes Spiel und  
suk besuchen, die Ergeb-  
se ihrer Arbeit einem  
ßen Publikum vorge-  
llt. Zwei Stunden lang  
antzen sich die vielen  
ste in der Mensa über ein  
lfältiges Programm er-  
uen.

Etwa fünf Wochen lang  
ren die Akteure mit der  
arbeitung ihrer Beiträge  
den ersten Theater-  
abend an der IGS beschäf-  
t. Dabei kam gerade  
ch bei der Musik jede  
enge Technik zum Ein-  
z. „Alle Vorträge sind

**SAUGÜNSTIG!!**

Komplette  
Gleitsichtbrille  
ab 149,- €

**Augenoptik Geldmacher**

Eigenkompositionen“, be-  
richtete Schulleiter Tobias  
Langer. Mit dabei waren  
zwei Musik- und drei Thea-  
terkurse. Im ersten Teil  
stellte der neunte Jahrgang  
das turbulente Stück „Him-  
mel und Hölle“ vor. Später  
zeigten dann die Schüler  
der Oberstufe, wie sich  
denn der erste Kuss anbah-  
nen kann. Dazwischen gab

es immer wieder kräftigen  
Applaus vom begeisterten  
Publikum.

Die Musikstücke waren  
zum großen Teil experi-  
menteller Art. Joshua  
glänzte zum Beispiel an  
dem Abend mit seiner Kom-  
position, die er auf der  
Grundlage von Noten mit  
digitaler Unterstützung  
präsentierte. Schade nur,  
dass ihm beim visuellen  
Teil die Technik einen  
Strich durch die Rechnung  
machte. Eigentlich sollten  
Bilder seine Musik zusätz-  
lich in Szene setzen. „Solch  
ein Abend funktioniert nur  
mit engagierten Kollegen.  
Ihnen gilt ein besonderer  
Dank“, erklärte der Schul-  
leiter, der dabei auch auf

die eine oder andere Extra-  
Probe blickte.

Für den Chor und die wei-  
teren musikalischen Beiträ-  
ge zeichnete Barbara Ro-  
denberg verantwortlich.  
Das Schauspiel wurde in-  
den von Matthias Weiß  
Bernd Sandvoß und Patri-  
Bruna geleiteten Kurse  
einstudiert. Catering und  
Sanitätsdienst hatten die  
Schüler selbst übernom-  
men. Den Schlusspunkt  
setzte ein großer Chor, der  
mit den Besuchern die  
Beatles-Klassiker „Let It Be“  
anstimmte. Schon jetzt  
steht fest, dass es nicht der  
letzte Theaterabend gewor-  
sen ist. Die Schule denkt  
darüber nach, sie jährlich  
zu veranstalten. ■ mi